

Inhalt



Zur Titelseite
Bei der Diskussion
intergenerationaler
Beziehungen ist
es wichtig, klar
zwischen allgemei-
nen Generationen-
verhältnissen und
konkreten Genera-
tionenbeziehungen
zu unterscheiden.
Foto: F1online

Dossier

- 4 Schmerzen + Wunden
Curahumanis-Fachkongress für Pflege und Betreuung
- 6 Generationenbeziehungen
Gene und Ratio Beat Vonarburg ▶
- 9 Jung und Alt – Verbindendes und Interessen-
gegensätze Anne Zimmermann und Marc Prica
- 10 Vertrauen als intergenerative Aufgabe
Helmut Bachmaier
- 12 «Gesellschaft muss für jedes Lebensalter
lebenswert sein» Gerlind Martin
- 14 Und plötzlich sind sie alt!
Ambivalenz im Umgang mit alten Eltern Ruth Marx ▶
- 17 Generationenbeziehungen in späteren
Lebensphasen François Höpflinger
- 20 Gemeinsam pflegen Elke Steudter und Monika Schäfer
- 22 Vom problem- zum ergebnisorientierten
Pflegeteam Sinisa Delic
- 29 Wie attraktiv sind Altersheime für Kinder
und Jugendliche? Rös Steffen und Hans Müller
- 32 Zukunftsperspektive Generationenmanagement
Betriebe brauchen Fachpersonen für Alters- und
Generationenfragen Ruth Frei ▶
- 34 «Biete Mittagstisch für Kinder – suche
PC-Schulung»
Freiwilligenarbeit zwischen Tradition und Innovation
Linda Hutzler-Fumagalli
- 40 Fachkongress: Schmerzen + Wunden

Palliative Care

- 26 Was bietet Palliative Care für junge Menschen?
Markus Feuz

Spitex

- 36 Generationen in der Spitex
Walter Wyrsh und Elisabeth Weissmüller

Bildung

- 41 Wissen – erfahren – lernen Annemarie R. Hunzinger
- 43 Bildung im Alter – zum Beispiel an der Senioren-
Uni Rebekka Christener, Evelyn Amstutz und Jeannine Schnyder
- 44 Gesund bleiben bei der Arbeit
Wo liegen die Herausforderungen unserer Generation?
Claudia Maria Enz Wöss und Conny Steinmann
- 46 Projektarbeit Selbstpflege Conny Steinmann

Rubriken Bezugsquellen 2 Editorial 3 Cartoon 47 Vorschau 47



▶ Generationenbezie- hungen

Nicht nur Emotion gehört zur Bildung
einer Generation, sondern auch
Vernunft. Fehlt das eine, entsteht keine
Generation, keine Gesellschaft mit
eigenen Erfahrungen und Werten und
wohl noch weniger Beziehungen über
verschiedene Generationen hinweg. 6



▶ Und plötzlich sind sie alt!

Der Rollenwechsel findet oft schlei-
chend statt. Plötzlich sind die Eltern
nicht mehr für ihre Kinder, sondern
diese für die Eltern verantwortlich.
Wie lässt sich mit den Erwartungen
und Herausforderungen umgehen? 14



▶ Zukunftsperspektive Generationenmanage- ment

Wir können es und immer weniger
leisten, das Erfahrungswissen und die
Kompetenzen älterer Mitarbeiter
brachliegen zu lassen. Die Frage ist,
welche Rahmenbedingungen es
braucht, damit das dafür geforderte
Zusammenspiel zwischen Jung und
Alt in den Betrieben funktioniert. 32